

# ~ Cildor Gelebren ~

## OT-Timeline der wichtigsten Ereignisse



### - einige tausend Jahre zuvor

Fünf Blutlinien der Elben (Re'dressa, Silmeié, Tinnuviliath silivrin, an Aséran und Annûfalas) zogen vor tausenden von Jahren aus den unsterblichen Landen wieder hinaus in die Welt.

Sie fanden die alte Welt verändert vor, die "Mittellande", wie sie sich ihnen nun offenbarten, erschienen ihnen fremd und oftmals feindlich.

Diese fünf Häuser suchten eine neue Heimat und gründeten abgeschieden im Meer des Nordens das Inselreich "Cildor Gelebren" mit den Ländern Aurerijahr und Nan-elmoth.

Im Laufe der Jahrhunderte gedieh dort eine elbische Hochkultur und es bildeten sich neben den fünf alten Häusern auch noch andere, jüngere Sippen.

Die Inseln Cildor Gelebrens bargen hochmagische Orte, auf denen Rituale mit besonderer Macht und Reinheit ausgeführt werden konnten. Die Elben des Inselreiches waren ein stolzes Volk, welches das Erbe der elbischen Geschichte hoch schätzte. Mit ihrem Wissen, ihrem Stolz und der Nutzung der Magie ihrer Inseln zogen sie die Aufmerksamkeit eines finsternen Schattens auf sich.

Dieser und die mit ihm verbündeten Feinde der Eldar erhofften sich, die Unsterblichkeit und das wertvolle Wissen der Elben durch die Kontrolle der magischen Orte zu erwerben.

Die Bedrohung des Inselreiches zeigte sich erst nur vage, doch immer stärker spürten die Eldar im Laufe der Jahre die Präsenz des Schattens.

### ca.- 6500 Jahre

Ein bisher besiedeltes Gebiet von Nan-elmoth wurde entvölkert vorgefunden - die Sippe von Nethelain aus dem Hause an Aséran war spurlos verschwunden. Über den Grund ihres Verschwindens und den Verbleib der Sippe ist nichts bekannt.

### - 6285 Jahre

Als Reaktion auf die Bedrohung des Schattens wird die „**Tirith Vethen**“ gegründet: die "letzte Wacht". Dem militärischen Arm Cildor Gelebrens schlossen sich Elben aus allen Häusern an, denn alle spürten eine vom Schatten ausgehende Erschütterung in der inneren Harmonie. Während das eine Haus 'an-Aséran' sich der Ausbildung und der philosophischen Bildung widmete, übernahm das andere, 'Sillivrin', die Leitung der "letzten Wacht".

### - 6250 Jahre

Die Atherijamahr, der Rat des Landes Cildor Gelebren, sandte Boten in alle Länder des Lichts und bat um Hilfe gegen den übermächtigen Feind. Und so sandte auch der Orden der Altvorderen seine Kräfte auf das Inselreich, um der „Tirith Vethen“ im Kampf zur Seite zu stehen – jedoch agierte der Orden im Verborgenen.

### - 6211 Jahre

**Die Bedrohung wuchs aus zum Krieg** und das Inselreich Cildor Gelebren drohte vernichtet zu werden und mit ihm alles, was die Elben dort behüteten. Daher beschloß man im Atherijamahr nach langen Überlegungen die "Entrückung" Nan-elmoths. Nach diesem Ratschluß bildeten sich unter den Elben zwei Gruppen, die einen, die die Entrückung befürworteten, die anderen, die lieber kämpfen wollten:

Die Elben von der Insel Aurerijahr entschieden sich größtenteils zurückzubleiben und weiter um ihr Land auf ihrer Insel zu kämpfen, doch das Haus Re'dressa beschloss die Entrückung mit einigen ihrer Familienmitglieder mitzugehen.

Auch einige Elben von der Insel Nan-elmoth sahen die Entrückung nicht als Lösung und beschlossen ebenfalls zurück zu bleiben, um gemeinsam mit Aurerijahr weiter zu kämpfen. Ebenfalls mussten alle Elben zurückbleiben, die das Ritual der Entrückung mit Ihrem Leben gegen die angreifenden Horden des Schattens schützten.

### - 6000 Jahre (Jahr 0 b.n.)

**I Neith, die Entrückung, wurde durchgeführt**, und es entstand in einem gewaltigen Ritual **Nan-eldúne** als Kopie von Nan-elmoth in einer eigenen magischen Sphäre. Dabei rissen die Zauber an den Grundfesten des Landes, und Nan-elmoth blieb als geborstenes Land zurück, dem Großteil seiner magischen Kraft beraubt und ohne weiteren Wert für die Feinde der Eldar.

Die Orte der Magie zerbarsten oder wurden mitgerissen, das Netzwerk magischer "Adern" riss auf. Teile der Zwillingsinsel Nan-eldúne regneten wie Meteorschauer auf Nan-elmoth herab.

Die Möglichkeit der Rückkehr in das Inselreich Cildor Gelebren blieb den Elben von Nan-eldúne von nun an lange verwehrt, denn die Abschottung des magischen Reiches war stärker geraten, als erhofft, und die Elben Nan-eldúnes begriffen erst jetzt: die Schaffung stabiler und sicherer magischer Wege würde noch viele Jahrhunderte erfordern. (Die ersten magischen Wege konnten nur wenige fähige Magier nutzen. Mit den Jahrtausenden und dem Tod so vieler Zurückgebliebener in Nan-elmoth und Aurerijahr geriet Nan-eldúne in Vergessenheit - es war scheinbar für immer verschwunden.)

Der Krieg in Aurerijahr ging weiter: Durch den Krieg und die stetig schrumpfende Zahl der Elben wurde ein Kontakt zwischen den beiden übrig gebliebenen Inseln sehr schwierig: das Reich Cildor Gelebren löste sich auf, und Aurerijahr und Nan-elmoth entwickelten sich von nun an unabhängig von einander. (Nan-eldúne, von der Außenwelt abgeschnitten, in seiner magischen Dimension natürlich auch.)

### - 5501 Jahre (Jahr 499 b.n.)

**Der Krieg endete gänzlich in Nan-elmoth**. Die Insel war für den Feind nicht mehr von Interesse, da er Nan-eldúne nicht erreichen konnte und Nan-elmoth nahezu entvölkert und die magischen Quellen versiegt waren. Die letzten Schlachten fielen aber siegreich für ihn aus. Der Rückzug der letzten überlebenden Elben in andere Gebiete der Welt wurde durch die 'letzte Wacht' gedeckt.

### - 4028 Jahre (Jahr 1972 b.n.)

**Nan-elmoth wird** von einigen Flüchtlingen aus Aurerijahr und Elben anderer Länder **wiederbesiedelt**. Die Flüchtlinge waren dort in Sicherheit, denn die tief innen liegende Magie der Insel war durch die Entrückung Nan-eldúnes für den Schatten völlig verloren. Daher war diese Insel für ihn nicht mehr interessant und er griff sie nicht an, sondern konzentrierte seine ganze Energie auf Aurerijahr.

### - 3531 Jahre (Jahr 2469 b.n.)

Nan-elmoth bleibt zwar vom weiteren Kriegsgeschehen verschont, dennoch ist die neue Besiedlung dünn und reduziert sich auf wenige Gebiete des Landes. Da dies zumeist Flüchtlinge, Kriegsoffer und deren Kinder sind, ist eine militärische Hilfe nicht zu denken. Und so bleibt Aurerijahr auf sich allein gestellt - und das Schicksal der Insel wird mit den Jahren immer mehr zu einem traurigen Mythos.

### ca. - 2500 Jahre (ca. 3500 Jahre b.n.)

Nan-eldúne verstärkt die Bemühungen, einen sicheren Weg aus der magischen Sphäre zu schaffen. Währenddessen nimmt die Wiederbesiedlung Nan-elmoths durch Elben anderer Länder langsam zu, doch das Land ist immer noch von der Zerstörung gezeichnet.

Der Krieg um das benachbarte Aurerijahr beginnt in der Wahrnehmung der Elben Nan-elmoths, die sich noch an Aurerijahr erinnern, mit den Jahren zu verblassen - etwas scheint die Existenz der Nachbarinsel langsam in Vergessenheit geraten zu lassen.

### ca. - 1600 Jahre (ca. 4400 Jahre b.n.)

Erste Reisen Einzelner von Nan-eldúne in die "alte" Welt wurden unter großen Gefahren möglich. Jedoch wurde es nicht beschlossen, sich der Welt schon zu offenbaren. Die ersten Reisenden gaben keine Kunde über ihre Heimat Nan-eldúne.

### - 1020 Jahre (4980 Jahre b.n.)

Etwa 400 Hobbits landen auf Nan-elmoth. Der Grund für ihre Immigration und ihre Herkunft sind unbekannt. Sie fahren mit Schiffen entlang des Elmothduin und gehen in der Nähe des heutigen Ith an Land und Gründen ein Hafendorf.

Die meisten wandern landeinwärts und stoßen nach wenigen Kilometern auf ein paar Elben die sich dort zurückgezogen hatten. Mit deren Einwilligung lassen sich die Hobbits dort ebenfalls nieder und graben ihre Häuser und beginnen die Hügel herum zu agrarkultivieren.

### -1000 Jahre (5000 Jahre b.n.)

Offizielle Gründung Iths. Das Dorf, der Hafen/Markt und das Land, das von den Hobbits bewirtschaftet wird, wird in Aséran'ost eingetragen und anerkannt...

### - 900 Jahre (Jahr 5100 b.n.)

Die letzte Wächterin Aurerijahrs und ihr Gatte sind gezwungen, Aurerijahr zu verlassen und ins Menschenreich zu fliehen - gemeinsam mit einem Teil der überlebenden Elben. **Dann verlor sich Aurerijahr in der Finsternis** und wurde aus der irdischen Welt hinfortgerissen. Der letzte Kontakt zwischen den verbliebenen Elben von Aurerijahr und den wenigen in Nan-elmoth riss ab und wurde danach auch vom 'Schatten' magisch unterbunden.

Dies blieb durch die frühen Reisenden nicht unbemerkt in Nan-eldúne, wo man immer intensiver versucht, wieder Kontakt zur Außenwelt zu bekommen.

### -553 Jahre (Jahr 5447 b.n.)

**Eine sichere Methode einen Pfad für alle Elben Nan-eldúnes zu schaffen, wurde endlich gefunden** und man begann die Theorie in die Tat umzusetzen.

### - 432 Jahre (Jahr 5568 b.n.)

**Nan-eldúnes "Politik der Geheimhaltung" wurde beendet** und die ersten "offiziellen" Reisenden aus Nan-eldúne fuhren fort, die Welt zu erkunden und sie stellten fest, daß Aurerijahr tatsächlich verschwunden war. Viele Bewohner Nan-elmoths, die das Land indes zahlreicher besiedelt hatten, wissen entweder gar nichts über die Existenz oder aber das Verbleiben Aurerijahrs. Es gab zwar auch jene Elben, die aus Aurerijahr nach Nan-elmoth geflüchtet waren, aber mit diesen gab es darüber noch nahezu keinen Informationsaustausch.

### - 200 Jahre (Jahr 5800 b.n.)

Die jüngere Geschichte beginnt und damit die **Wiederaufnahme alter Kontakte** und das Wiederentdecken der gemeinsamen Geschichte.

### Heute (OT 2008): (Jahr 6000 b.n.)

Die Familien des Elbenreiches "Cildor Geleben" begegnen sich und erspielen die weitere Geschichte des Landes auf den folgenden Cons.